

1. Record Nr.	UNINA9910860810703321
Autore	Gorner Rudiger
Titolo	Hadesfahrten : Untersuchungen zu einem literaturästhetischen Motiv / / Rudiger Gorner
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Wilhelm Fink Verlag, , 2014
ISBN	3-8467-5734-9
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Morphomata Lectures Cologne; ; volume11
Soggetti	Hell in literature German literature - 19th century - History and criticism German literature - 20th century - History and criticism English literature - History and criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	University lecture.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Einstimmungen -- Wege zum Hades -- „Die Kunst als Totenbeschwörerin“ (Nietzsche) oder: Hadesfahrten als existential-ästhetische Erfahrung -- Todesarten – Requien – Sterbeszenen: Ingeborg Bachmann, Rainer Maria Rilke und Hugo von Hofmannsthal -- Parodie einer Hadesfahrt oder „Das Ende“ in Franz Kafkas Roman „Der ProceSS“ -- Der Styx bei Theodor Däubler und Else Lasker-Schüler -- Gestaute Sterbeflüsse als Todesfolien: Musils Erzählbild „Das Fliegenpapier“ und Virginia Woolfs „The Death of the Moth“ -- Flusstopographien im Hades. Erzählte Vermessungen in Alfred Döblins „Hamlet oder Die lange Nacht nimmt ein Ende“ -- „Death by Water “ : Ein finaler Exkurs in zwei Teilen -- Dank -- Tafeln -- Abbildungsnachweise -- Bisher in der Morphomata-Lectures-Cologne-Reihe erschienen.
Sommario/riassunto	Dem Mythos zufolge spiegelt sich in der Topografie der Unterwelt die Lebenswirklichkeit als Negativität. Die Totenwelt hat seit alters literarisches Leben gezeugt, in eigentümlich konzentrierter Form gerade auch in der literarischen Moderne – zwischen Décadence und Vitalismus. Diese Studie verwörtlicht Nietzsches These von der Kunst als einer »Totenbeschwörerin«. Sie fragt nach der Bedeutung des Hades als Kernmotiv der literarischen Moderne, begleitet von bildlichen

Figurationen des Styx als einem poetologischen Topos. Auch in transkulturellen Zusammenhängen ist diese Bildlichkeit bedeutsam. An exemplarischen Beispielen in Texten von Theodor Däubler, Else Lasker-Schüler, H. v. Hofmannsthal, Virginia Woolf und Robert Musil, Kafka und Döblin, T.S. Eliot wie auch Rilke bis hin zu Ingeborg Bachmann wird diese Topografie motivgeschichtlich und in ihrer figurativen Bedeutsamkeit untersucht.
